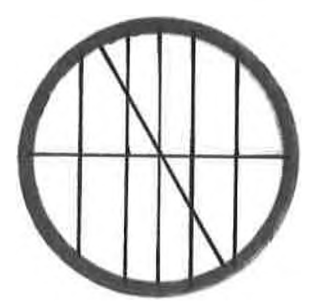


CENAP

centrales erforschungsnetz
außergewöhnlicher phänomene

CENAP-REPORT Nr. 76

7. Jahrgang / H 6 / – Juni 1982

Hansjürgen Köhler · Limbacher Str. 6 · 6800 Mannheim 52
Telefon (0621) 707633

Werner Walter · Eisenacher Weg 16 · 6800 Mannheim 31
Tel. (0621) 701370
Postscheck Ludwigshafen Kto. 79082-673

GEP fürs „Grobe" und MUFON fürs „Feine"... (?) C E N A P für seriöse UFO-Forschung!

von Werner Walter,CENAP

Sie werden nun ... diese Schlagzeile als Hauptaugenmerk für diesen CR wunderlich finden,soll es auch.Bezugnehmend auf CR 75 und dem GEP-Brief müßen wir hier einen wichtigen Nachtrag bringen und einmal nur an einem Fall darstellen,wie GEP fürs 'Grobe' sich einteilt und die MUFON-CES-Leute von akademischen Gnaden "dank höherer Qualifikation mehr fürs 'Feine' " einstuft.Was ist aber der Inhalt einer FORSCHUNG,STUDIE und ANALYSE,will man über das Statium des Gerüchts und der Sage hinaus? Man nehme soviele Quellen wie möglich,gehe an den Wurzelstamm (roots) zurück und setzte sich im Einklang mit naturwissenschaftlichen Erkennt= nissen und eigenen Erfahrungen damit möglichst unvoreingenommen ausein= ander,hier erfolgt auch die Bewertung und Klassifizierung! Man mache es aber nicht so wie seit Jahren zelebriert:UFOlogen-verseuchte Literatur aus allen Herren Länden mit den tollsten SF-Schreibern als Hauptreferen= ten übersetzt und zu einem Buchwerk zusammengenagelt und aus den schönen Untertassen-Fällen bunte Heim-Träumereien abgemischt,je besser fragliche 'solid-lights' und andere UFOlogen-Effekte in den Utopia-Berichten her= ausgestellt werden,je wissenschaftlicher;wirklich?

Im Laufe der Jahre hat CENAP sich vornehmlich mit Fällen unseres Einzugs= gebiets BRD beschäftigt und hier Recherchen in wohlbekannter Form durch= geführt und wir sind heute schon ein bißchen stolz darauf,mal subjektiv gesehen.Nun gibt es natürlich nicht nur in der BRD und dem angrenzten deutschsprachigen Umfeld UFO-Sichtungen,sondern wenn man die Literatur so liest wimmelt es in Italien,England,Frankreich,Dänemark,Nord-und Süd-Amerika von den Untertassen,neuerdings auch in China und Rußland gerüch= teweise.Können wir uns darauf verlassen,was wir da lesen können? In ver= schiednen Phasen unserer Publikationsarbeit sind wir auf UFO-Klassiker eingegangen,siehe so

- <u>Apollo 11 und UFOs</u> in CR 2/April 1976
- <u>Objekt über Wien,1.5.1972</u> in CR 6/August 1976
- <u>Keine UFOs</u> (Fall Alex Birch,Fall Baker-Desert,Die Steinrätsel in der Wüste,Fall Ansbach) in CR 7/September 1976
- <u>Taormina 1954-Foto</u> in CR 8/Oktober 1976
- <u>Falsche Dokumente/JormaViita-Fotos</u> in CR 9/November 1976

Loch Raven Damm-Fall in CR 1o/Dezember 1976
Doch keine Hellseher (Hellseher und das UFO-Geschäft,Betrug) in CR 11/Januar 1977
UFO-Flap von Ende 1976 in CR 12/Februar 1977
Konnten die Inkas fliegen? in CR CR 12/Februar 1977
Ein Besucher aus dem Weltraum am 12.Juni 1977 in CR 17/Juli 1977
Wieder keine UFOs (Fall Salonici,Fall Greenhaw/UFO-Kreatur-Foto, Fall Washington-Capitol-Foto) in CR 16/Juni 1977

und so weiter.Hier haben wir oftmals Hintergründe erstmals für die UFO-Intteressierten in Deutschland aufgedeckt,aber kaum jemand nahm davon Notiz,sodaß auch heute noch UFO-Meldungen herumgeistern,die eigentlich längst entmystifiziert sind.Die CENAP-Totschweige-Taktik in den UFO-spezifischen Medien ist fast perfekt und auch MUFON-CES hier in Deutschland hat sich nie um CENAP sonderlich gekümmert und links liegen lassen.Das rächt sich eines Tages.Nachdem wir nun im CR und in anderen UFO-Kleinschriften sehr wichtiges Informationsmaterial zum kennenlernen des UFO-Phänomens in grundsätzlichen Artikeln und Einstellungsbekundungen abdruckten,ist der Lernwert daraus gleich Null,warum? Wir können uns dies nur so erklären,das hier eine bewußte Abkanzelungspolitik betrieben wird um die Tassen hochfliegen zu lassen:WEIL MAN DARAN GLAUBEN WILL und alle Bekundungen der Seriösität und Wissenschaftlichkeit sind Nonsens,wenn man harte Erkenntnisse und Folgerungen basierend auf Analysen und Untersuchungen NICHT ANERKENNT...und das ist das Hauptübel in der UFO-Szene seit 1947.CENAP macht seit 1976,dem Gründungsjahr,eine fortschreitende Evolution durch und unsere Meinungen und Ansichten stehen sicher heute völlig im Gegensatz zu dem ideologischen Anfang,wir haben uns weiterentwickelt in einem fortwährenden Erkenntnisprozeß und wir gaben Gelegenheit daran teilzunehmen.Wer dies verpaßte kann nur sich selbst daran als SCHULTIG bezeichnen,niemand sonst weiter.
Gehen wir doch nun dazu über,einen MUFON-CES-UFO-Beweis abzuschlachten. Nehmen wir den MUFON-CES-Bericht Nr.7,1981,zur Hand mit der Arbeitseinstellung "Automatische Registrierung unbekannter Flugobjekte,private und militärische Projekte-erste Analysen physikalischer Wirkungen aufgrund gelungener instrumenteller Aufzeichnungen" von Adolf Schneider. Dort finden wir auf Seite 1o2 "helleuchtende Objekte,die am 12.12.1978 von Tausenden Bürgern der Stadt Palermo in Italien gesehen wurden" und im Text dazu auf Seite 1o1 sonach von Polizeifotografen aufgenommen wurde.Der Polizeipräsident von Palermo,Giovanni Epifanio,versicherte:"Beamte der wissenschaftlichen Sektion erhielten von mir Anweisung,eine Anzahl von Fotos des seltsamen Himmelsphänomens zu machen,die ich ernsthaften Interessenten zur Verfügung stelle." Ob nun in einer undurchschaubaren Connection zwischen DUIST und MUFON-CES (erst letzthin wurde in der UFOlogen-BILD-Zeitung ein Ilo Brand-Beitrag abgedruckt über sowjetische

5/ GIORNALE DI SICILIA, Giovedì 14 dicembre 1978

...ù qualcosa ti guarda



...tti dei pa-
...e, Acqua-
...ve la stri-

all'UFO» perché centinaia di persone rischino il torcicollo e le accese discussioni in famiglia.

Come avviene in tutto il mondo, anche qui si finisce inevitabilmente per dividersi in due schiere opposte, gli scettici ed i «convinti», e magari la luce strana, il «disco» in movimento diventa occasione per polemiche e discussioni più o meno accese.

Sta di fatto che in questi giorni, di «oggetti volanti non identificati» se ne vedono a dozzine ed in tutte le parti della città e della provincia: l'altro ieri a Palermo, in direzione dell'Acquasanta (e ci avrebbero chiamato perfino alcuni dirigenti della squadra mobile) due luci, di diversa grandezza, hanno «paralizzato»

...meno visto da Mondello combacia, del resto, con le dichiarazioni di altri, fortunati avvistatori.

Ma scoperte ancora più interessanti sono state fatte, sempre ieri, a Santa Flavia: l'UFO, sorvolando il monte Catalfano, si è allontanato in direzione nord-ovest. La breve apparizione non è passata inosservata: gli abitanti della zona che delimita le pendici di Solunto, notato «qualcosa di strano», hanno seguito le evoluzioni dell'oggetto: di forma piatta, metallico, con una debole luce verdastra e — giurano gli avvistatori, tra cui gli stessi pescatori della zona — «sembrava non andare in fretta». Un altro incontro ravvicinato, ma sempre del primo tipo, cioè un semplice avvistamento, ieri sera al Foro Italico: ancora una volta una luce

Con il naso all'insù, anche di mattina quando un passante esclama: all'UFO, all'UFO... Nella foto sopra il titolo: gli oggetti luminosi fotografati l'altra notte nel cielo di Palermo.

UFOs und ALs ,hier wird auch die Linie:Veit-Jacobi-Maltaner-Geigen=thaler-Schneider-Brand geschloßen) dieser Text den UN 255 vom Februar 1979 entstammt,ist nun nicht mehr zweifelhaft wurde doch dort unter der Schlagzeile "Zehntausende Sizilianer sahen riesiges Zigarren-Objekt" und in einer Übersetzung aus dem so 'seriösen' National Enquirer vom 19.Dez=ember 1978 gleich weiterberichtet:"Gigantisches Leuchtobjekt überquert Italien" aus der Feder der NE-UFO-Redaktion dargestellt.Im MUFON-Werk jedenfalls findet man keine weitere Fallverfolgung,warum auch? Ist denn eine Fall-Untersuchung wichtig bei der Tragweite dieser Phänomene,nach Ansicht der MUFON-CESler scheinbar nicht,Hauptsache Heim wird in seinen Perry Rhodan-Roman-ähnlichen Theorien bestärkt.

CENAP lernte nun diesen speziellen Fall Mitte Dezember 1978 durch zahl=reiche Pressemeldungen kennen,hier eine Auswahl:

"Italien im UFO-Fieber:Entsetzliche Wesen!",Volkszeitung,Klagen=genfurt,16.12.78

"UFO-Drama in Italien:Ein Wesen stieg aus",Kleine Zeitung,Graz, 16.12.1978

"UFO-Alarm über Sizilien",Wiener Morgen Kurier,16.12.1978
(mit Bild des Langobjektes von Seite 4)
"Italien lebt im UFO-Fieber",Wiesbadener Kurier,15.12.1978
"Ufos machen Urlaub an der Adria",Darmstädter Echo,15.12.78

Dies nun während einer Welle des UFO-interessierten Publikums in aller Welt.Meldungen zu dieser Zeit wie "Jeder sieht schon die kleinen grünen Männchen-Italiener werden vom Ufo-Fieber geschüttelt","Zwei UFOs umkreisen den Mailänder Dom","Neuseeland:TV-Team filmte erneut ein UFO", "UFO-Alarm:Besuch aus dem All?","Eine neue UFO-Welle auf der ganzen Welt-Schon aus dem Mittelalter überliefert","Millionen geriten in Ufo-Hysterie","Ufo-Alarm! Interesse an Atomwaffen...","Die Ufos kamen aus dem Nachbardorf-Sechs Jugendliche narrten mit Heißluftballons ganz Oberbayern","Keine Beweise für UFOs","UFO-Hysterie auch in Israel","Es ist Zeit für UFO-Wetten","Harmloses UFO","Na endlich! UFO über dem Murtal", "Steirer im UFO-Fieber","Da muß wo ein UFO-Nest sein!","Ufos flogen über Atom-Waffenlager","Ufos im Unterhaus","Silvester 1978:Ufos,Kidnapping,Mißgeburt,Morde","Schubdüse einer Rakete stürzte auf einen Acker", "Flugkörper 15 km hinter uns...Plötzlich wieder Ufos auf Tagesordnung", "Wissenschaftler bezweifeln UFOs","UFO_Fieber rund um den Globus","Kein Tag ohne UFOs","Neapel:Am Tag als das UFO kam","Ufo-Saison reißt nicht ab","Hartnäckige UFOs","Weltweite UFO-Hysterie will kein Ende nehmen", "Ein UFO nach dem anderen","Auch die Polizei war UFO-Schauen","UFO-Fieber in Salzburg:Flugzeug,Venus oder Scherz?","Italien/Mit einer Mistgabel 'fliegende Untertasse' verjagt","Mit Mofa dem UFO entkommen" und "UFO rast ins Oberhaus".Dies alles wurde in einer 2o Tage anhaltenden Periode in deutscher und österreichischer Presse angeprangert,doch wo fand man einen Untersuchungsbericht darüber:in den UFO NACHRICHTEN,in den MUFON-CES-Büchern,im NEUEN ZEITALTER,in Huters NEUEN WELTSCHAU,ESOTERA oder Magazin 2ooo? Nirgendswo! Die Welt-UFOlogie war in ihren UFO-Alpträumen versunken und wie immer handlungsunfähig,wenn schon das angebotene Bildmaterial dürftig und schwach in der UFO-Aussage war.Erst wieder im Mai 1979 hörte man dank des UFO REPORT davon,wo Jerome Clark folgendes schrieb:

Die weltweite UFO-Welle von '79

Kehrten die UFOs zurück? Das war die Frage aller Reporter auf der Welt,welche mit Darstellungen von UFO-Sichtungen in weit auseinandr-liegenden Gebieten wie Australien,Neu Seeland,Kuwait,Brasilien,Süd-Afrika,England und Italien sich beschäftigten und Zeitungsspalten ausfüllten und Fernseh-Kommentare sprachen.In einem Sinn scheint die Antwort einfach:die UFOs "kehrten nicht zurück",weil wie die UFOlogen wissen,sie niemals weg waren;UFO-Berichte kommen jederzeit herein und solche Berichte höra niemals auf,wenn man nach ihnen Ausschau hält.Es ist nur so,daß gelegentlich die Medien der



Palermo, Sicily, Dec. 14, 1978: A police photograph of a UFO sighted over Palermo on December 13th and 14th. A police patrol said the UFO, one of many sighted over Italy in recent months, traveled in a north-south direction and possessed a glow of varying intensity.

THE WORLDWIDE UFO WAVE OF SEVENTY-NINE

By Jerome Clark

Mexico City, Mexico, Dec. 28, 1978: Government newspaper *El Nacional* photographer Alfonso Carrillo Vazquez spotted a small round platinum-colored unidentified flying object and quickly snapped this picture before the UFO flew away at high speed.

Welt ihre Interesse auf andere Dinge rich=ten,welche geschehen.Das daraus resultie=rende Ergebnis ist mit Vorsicht zu behan=deln,da nur scheinbar ein Flap geschaf=fen ist,wenn nur ein gewöhnlicher Level an Sichtungen vorliegt.Der meist-publi=zierte aller Berichte kommt aus New Zea=land und betrifft einen kontroversen Fi=lm,welcher zu einem der meist-wichtige ØFO-Film wurde,aber vielleicht nur den Planeten Venus zeigt.(Hier folgt im Ori=ginaltext eine weitere Ausführung zu den Geschehnissen zu diesem Fogarty-Film,der Übersetzer.) Als dieser Bericht geschrie=ben wurde,gab es mehrere Deutungen und Widersprüche,sodaß man eine harte Folgerung nur schwer abgeben kann,obgleich auch ei=nige Leute interessantes auszusagen hatten.Eine solche Person ist der pro=minente UFO-"Skeptiker" Philip J.Klass,welcher fast sofort schloß,daß "wa=hrscheinlich das fotografierte Objekt ein Himmelskörper,vielleicht die Ve=nus,ist;daß die zahlreichen Radar-Echos wahrscheinlich die bekannten "Ra=dar-Engel" sind,die weit verbreitet in der südlichen Hemisphäre zu dieser Jahreszeit sind." In einem Interview vom 1.Januar für 'The CBS Evening News' sagte Dr.J.Allen Hynek vom CUFOS:"Dies ist sicher einer der besten-

wenn nicht der Beste-UFO-Filme,den ich jemals sah.Trotzdem warne ich davor...es ist ein nächtliches Licht und Lichter in der Nacht am Him= mel können aufgrund verschiedener Umstände gesehen werden." Wie auch immer,Allen Hendry,Chef-Untersucher vom CUFOS und wohl die weltführen= de Autorität über Identified Flying Objects bedenkt,daß einige Male der Jupiter als Venus mißverstanden wurde:"Wir wissen zu diesem Punkt zu wenig",erzählte mir Hendry am 8.Januar.Einige Tage nach dem Vorfall führten Hendry und Hynek Ferngespräche mit dem Chef der australischen Fernsehshow,Mac Stuart,welcher angab,daß seinen Leuten einige Tage frei gegeben wurde,da sich eine Horde von Rportern auf ihre Spur ge= setzt hatte. Plötzlich gab es eine Reihe von UFO-Sichtungen,Meldungen und nahen Begegnungen aus aller Welt.Einer der letzten UFO-Vorfälle bleibt scheinbar ohne Erklärung,der Valentich-Fall.Es gibt jedoch Ge= rüchte,wonach der Pilot heimlich sein Flugzeug landete und sich in ei= nem Apollo Bay-Motel aufhält,dies scheint ohne Erklärung zu sein,wenn auch am Abend des 26.Oktober 1978 ein anonymer Anrufer bei einer Anzahl von Melbourner Zeitungen und Fernseh-wie Rundfunk-Anstalten angerufen hatte und behauptet,daß dies der Fall sei.Entweder ist Valentich ein unfreiwilliger Mitwirkender in einer der befremdensten Episoden der UFO-Geschichte oder er führt den größten UFO-Schwindel aller Zeiten durch.Einige andere eher interessante Emtwicklungen gab es in Italien. Details sind zur Zeit nicht einsehbar,da bis die Nachrichten-Geschich= ten übersetzt sind und die Resultate der Untersuchungen durch italieni= sche UFOlogen vorliegen werden noch einige Zeit vergehen wird.In der Zwischenzeit haben wir eine Reihe faszinierender Fotos von einem Bank= angestellten in Palermo,Sizilien,und ebenso von der Polizei in einer südlichen,italienischen Stadt.Das UFI erschien gegen Mitternacht des 12.Dezember 1978 und als Kassenbeamter Nino Raffagnino es ausmachte, nahm er eine Serie von Bildern mit einer 1000-mm-bewaffneten Kamera auf.Eines der Bilder,aufgenommen als das Objekt stationär erschien,zeigt einen Diskus von Licht mit einem Loch in der Mitte.Raffagnino war nicht der einzige Zeuge,welcher das Objekt sah.Zahlreiche andere Einwohner von Palermo beobachteten das Phänomen und meldeten es der Polizei,welche ihre eigenen Fotos davon aufnahm.Eines davon wurde weltweit publiziert (siehe Seite 6) und zeigt den Weg eines schnell sich bewegenden,berlin= erartigen Objekts.Während der frühen Morgenstunden des 17.Dezember be= obachteten Dutzende von Patienten und Ärzte in einem Hospital von Bari ein gewaltiges,leuchtendes Objekt,welches ruhig entlang der Adria flog, war es metallisch,ruhig und schnell? Das fremde Vehikel zog über die Stadt und dem Horizont bevor es am Nachthimmel in südlicher Richtung verschwand.Drei Tage zuvor,am 14.Dezember 78,wurde ein UFO über Rom von vielen Leuten,darunter der Polizei,gesehen.Es sah aus wie ein "enormer Strahl von grünem Licht gerade über uns",sagte einer der Zeugen.Am 30.

Dezember,dem selben Tag als der Neuseeland-Film gedreht wurde,soll ein UFO einige feet über dem Boden einer Militärbasis geshwebt sein.Der Boden darunter war "verbacken" wie der italienische UFOloge Robert Pinotti nun Dr.Hynek gegenüber zugab.Zu dem Bild aus Palermo vom 14.Dezember 1978:Eine Polizeistreife sagte,daß dieses UFO eines der vielen sei,welche über Italien in den letzten Monaten gesichtet wurden,dieses bewegte sich in eine nordsüdliche Richtung und gab ein Glühen von variierender Intensität von sich.

Soweit nun UFO REPORT,welcher hin und wieder doch recht anschaubare Berichte abdruckt,wenn auch immer wieder dicke Brocken Unsinn und Fälschungen darunter vorzufinden sind.Hier nun noch einige Zeitungsausschnitte:

CRONACHE ITALIANE

TUTTA L'ITALIA COL NASO ALL'INSÙ

Gli «UFO» continuano a girare nei nostri cieli

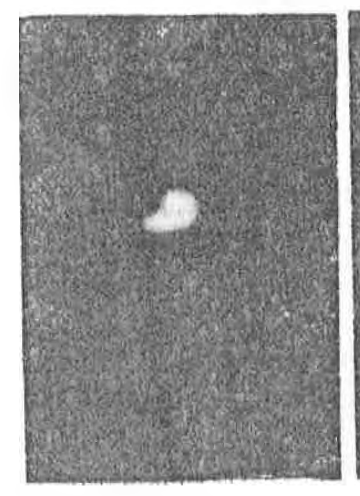
Gli ufologi bolognesi lamentano il fatto che le autorità non hanno preso posizione e che il mondo scientifico se ne disinteressa anche se l'opinione pubblica è attratta dal fenomeno

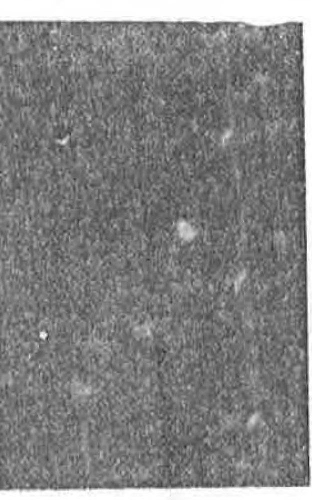
BOLOGNA, 13 — «Le recenti segnalazioni di UFO in special modo da regioni dell'Italia centrale e meri- [...] re dal vicolo cieco offrendo meno spazio al folklore UFO e un po' di più ai seri sforzi di ricerca».

[...] grafato un UFO nel [...] della città al di sopra della Torre Civica. La foto è [...] fortemente ingrandita per [...]

Per un UFO «impazzisce» una centrale elettrica

Anche un UFO nel mirino dei CC









Nella notte tra domenica e lunedì, mentre quasi tutti i palermitani dormivano, un Ufo ha fatto capolino sulla città. Stavolta è stato rilevato ufficialmente dai carabinieri, che ne hanno trattenuto l'impronta su una fotografia. L'Ufo (Unidentified flying object, cioè oggetto volante non identificato) un globo che emanava nel buio della notte una [...] hanno segnalato l'oggetto, a Bagheria, Termini Imerese, Petralia, praticamente in tutta la provincia. Un oggetto di simili caratteristiche è stato avvistato verso le 5 della stessa notte vicino Roma. Dischi volanti, marziani o, più probabilmente, solo un fenomeno fisico? La scienza ufficiale può dire solo che del cinque per cento di questi

Das UFO von Palermo, laut MUFON-CES und DUIST, in einem Original-Abzug vom CENAP beschafft: der abnehmende Mond verwackelt foto=grafiert und durch Wolken sichtbar.

CENAP VOR-ORT-RECHERCHEN
FALL : MESSEL

Zusatzbericht zu unserem ausführlichen Untersuchungsbericht über den Fall - Messel in CENAP-Report Nr.74/April 1982.



Schlagzeilen der Presse und Wohnort der Familie Gustafson.

Foto oben:V.links:Frau Gustafson,Markus und Herr Gustafson beim ausfüllen der CENAP-Fragebögen.
Foto unten:V.links:Frau und Herr Gustafson beschreiben vom vermeintlichen Beobachtungsort CENAP-Untersucher W.Walter den Sichtungsverlauf.



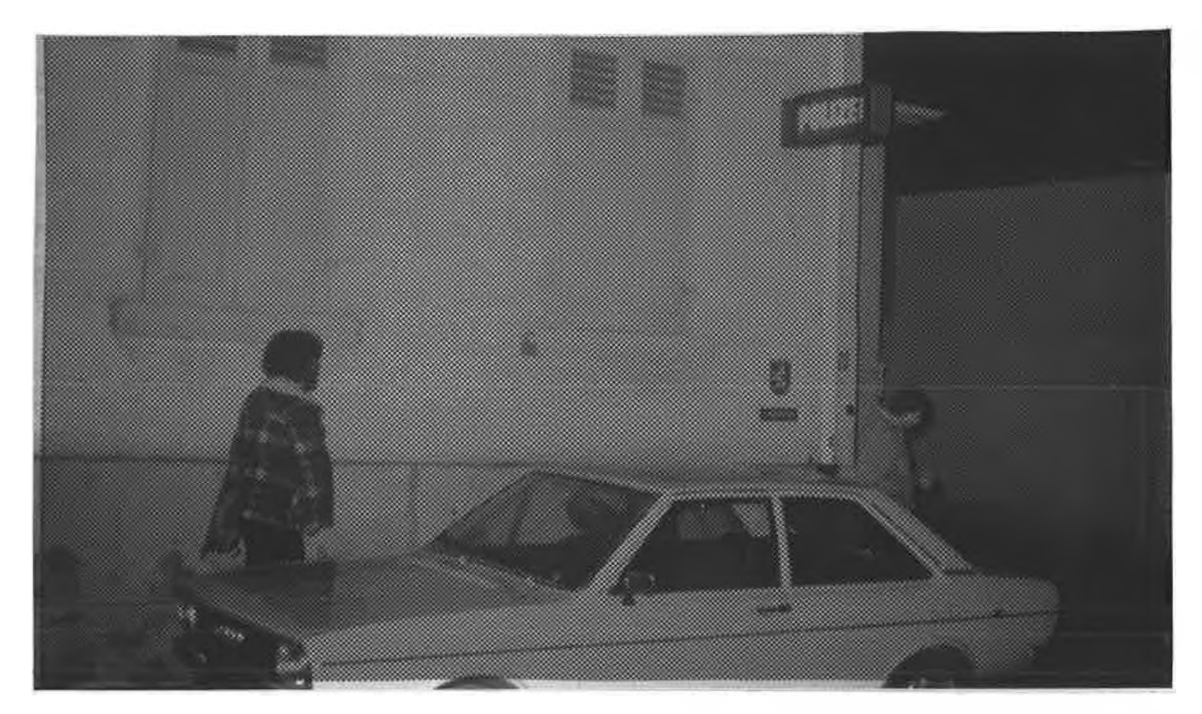


Foto oben:CENAP-Untersuchungsteam beim Eintreffen in Arheilgen vor dem 3.Polizeirevier/Hessen,v.links W.Walter und T.Geörge.
Foto unten:Polizeimeister T.Weiland berichtete über den Verlauf der Alarmierung durch Familie Gustafson und zeigte auf der Karte den eigenen Beobachtungsstandort.

Fotoaufnahmen Vorort/H.Köhler CENAP



UFOs in der Türkei

Nachdem Hansjürgen Köhler in den letzten beiden CRs einige fragmen= tarische UFO-Berichte aus türkischen Quellen vorlegen konnte,ist es nun gelungen dank der in englischer Sprache publizierten 'The Türkish Daily News' eine umfangreiche Darstellung zu erhalten.Wenn Sie diesen Fortsetzungsbericht gelesen haben werden,stehen in diesem Fall viel= leicht keine Fragen mehr offen und ein prominenter IFO-Kandidat sor= gte für 'Wirbel'.Inzwischen publizierte das okkulte Massenblatt DAS NEUE ZEITALTER in Nr.21/82 einen National Enquirer-Bericht "UFOs am Ararat",der völlig auf Sensationsdarstellungen aus ist und so nicht als ernsthaft erwogen werden darf.Zunächst ist die dort erwähnte UFO-Grup= pe unbekannt und wie sollte das Militär reagieren,wenn private UFO-Fans in einem militärischen Abschirmbereich herumgeistern und so den barschen Spionage-Gesetzen unterliegen? Gerade in der Türkei ist von Regierungsseite in einem solchen Fall kein großes Verständnis zu er= warten...

Sie sagen,sie sahen das UFO...war es nur in ihrer Vorstellung oder wirklich am Himmel?

Speziell für die DAILY NEWS von Galip Isen und Bora Kocabas.

Fast jedermann der 100000 Einwohner von Aksaray drehte seine Augen zum Himmel hin einige Male um vielleicht irgendein fremdes Objekt wahrzu= nehmen (laut einigen Leuten sollen es gar mehrere Objekte gewesen sein), die nun über das Himmelsgewölbe dieser Mittel-Anatolischen Stadt ziehen sollen:meist in der Nachtzeit und auch einmal während des hellen Tages, dies seit dem 15.Dezember 1981.Die Natur dieses Objektes (oder dieser Objekte) ist Inhalt einer feurigen Auseinandersetzung der Anwohner und teilt diese in verschiedene Meinungsgruppen und schließlich kamen Wis= senschaftler herbei,um selbst direkt mal das Phänomen zu studieren.Tat= sächlich sorgte dieses Unterfangen schließlich noch mehr dafür,um die Auseinandersetzungen über die Herkunft des Phänomens einzuheizen,als Sprecher mit beeindruckenden akademischen Titeln zu dieser Sache schrie= ben,daß dasUNIDENTIFIZIERTE FLUG-OBJEKT nicht mehr als ein Meteorit od= er ein nicht funktionierender Nachrichtensatellit war,der in die Erd= atmosphäre eindrang und ausbrannte,wobei die Öffentlichtkeit "unter ein= em psychologischen Einfluß" nun dazu tendiert,alle helleren Sterne als fliegende Untertasen und andere UFOs anzusehen.Die Anwohner von Aksaray sind (vielleicht zu Recht?) irritiert von dieser versteckten Andeutung, wonach Tausende Halluzinationen erlegen sein sollen,nun wurde durch eine TV-Sendung die UFO-Kontroverse über die Nation hinweg ausgetragen.

Das "UFO" (der Name wird aus Ermangelung eines besseren Begriffs verwen= det) wurde zuerst in der Nacht des 15.Dezember '81 observiert.Laut dem

Augenzeugen Mesut Naz war er der erste,welcher es bemerkte und die Be= hörden (namentlich den Gendarmerie Commander Capt.Orhan Celen) unter= richtete und es beschrieb als "irgendwie größer als ein Stern,von roter Frabe und sehr hell." In der selben Nacht ging der Kellner im Teenager= alter Aytekin Demir gerade aus seinem Straßenrestaurant auf die Straße. Er sah irgendetwas sehr helles,welches eine grüne Flamme "3oo-4oo Yards" über sich abgab,das Objekt war geformt wie eine flache Schale.Die 'Scha= le' war oben beleuchtet und schickte ihr Licht bodenwärts "in der Ge= stalt eines Regenschirms" als es sich von Osten kommend westwärts be= wegte.Demir war wie gelähmt.Er sagte,er versuchte nach seinem Chef Kemal Orbay und Chefkoch Menderes Usta zu rufen,aber seine Stimme versagte ge= gen den Lärm der vorbeiführenden Hochstraße.Als schließlich Kemal Orbay herauskam,war der Junge ziemlich sprechfaul vor Schreck und konnte seine Sprache für fast eine Stunde nicht mehr wiederfinden.Der Professor für Astronomie an der Wissenschaftlichen Fakultät an der Universität von An= kara,Dr.Cemal Aydin,nimmt an,das Aytekin Demir und die anderen in dieser ersten Nacht ein reales Objekt sahen,wenn er auch zu übersehen scheint, das nicht alle das gleiche Ding beobachtet haben.So deutete der Astronom an,das es wahrscheinlich ein nicht so fremdes Raumschiff war,welches in die Erdatmosphäre eindrang und dann wortwörtlich 'verdampfte'.Nach die= sem Geschehn jedoch wurden die Leute überall so "psychologisch präpa= riert",das sie begannen in den darauffolgenden Nächten helle Planeten wie Venus oder den Stern Sirius als UFOs anzusehen.Der Professir brachte vor,das zu dieser Jahreszeit die Venus in diesem Himmelsteil erscheint und dies genau zu der Zeit,wo einige Zeugen UFOs dort gesehen haben wol= len:zwischen 19 und 2o Uhr in südöstlicher Richtung.Dann nachdem die Ve= nus verschwand stieg im Osten der Sirius auf,welcher an diesen Tagen be= sonders brilliant erscheint.Er scheint dabei die Farben zu wechseln und die Form,so berichteten es die Zeugen aufgrund der täuschenden atmosphäri= schen Bedingungen,die das menschliche Auge zu einem Spiel verführen.Die Venus/Sirius-Erklärung kann viele Darstellungen widerlegen,wo die Zeugen zumeist zwei UFOs berichteten,welche dann beobachtet wurden,als sie am Horizont erschienen und ein Stück am Himmel sich bewegten.Wie auch immer, sie durchkreuzten den Himmel nicht wirklich,sondern stiegen ein Stück auf. "Wenn es die Venus war",sagte Mehment Surucu,welcher den Himmel draußen in der kalten Nacht seit der ersten Sichtung beobachtete,"sollte sie auf einer bestimmten Bahn aufgestiegen sein.Ich habe zwei dieser Objekte von verschiedenen Punkten jedes Mal aufsteigen sehen und jeweils kreuzten sie den Weg des anderen.Das UFO änderte die Gestalt von rund zu eckig und wie Papierschiffchen von Kindern.Wir beobachteten es mit dem Fernglas,es hielt seine Gestalt nie lange bei." Sein Vater Duran Surucu beschrieb die Aktion= en des Objektes als "herumrotierend"."Er hat die Theorie,daß das UFO über,

nahe und bei den Gebieten kreuzte,wo Forschungs-und Ausbildungs-Operation=
en durchgeführt werden in dieser Öl-reichen Region (wo auch häufig Uran-
Erz gefunden wird).Dies ist nicht nur einfach ein Fall von dahinziehen=
den Sternen",kommentiert er und reflektiert so die Ansicht der Stadtbe=
völkerung,welche es wünscht,das "Wissenschaftler herausfinden sollen,was
dieses Ding ist, als das sie die ganze Stadt als in den Tag hineinträum=
ende Narren verurteilen sollen." Prof.Aydin und sein Assistent Dr.Ethem
Derman sagen,das dieser wandelbare Charakter des observierten UFO typisch
für täuschende Sterne sind,die mit den Augen ein Spiel treiben.Die Stern-
Theorie ist für Duran Sucuru ein Reizthema:"Die Leute in diesem Landes=
teil leben auf dem Feld als Bauern,sie leben in und mit der Natur.Jeder=
mann hat gewißes Wissen über die Sterne und deren Bewegung am Himmel zu
jeder Zeit auch immer,den dies gehört zum Überleben hier." Ein anderes
Hauptargument gegen die wissenschaftliche Theorie ist der Mangel an Er=
klärungen betreffs dem Zurückkommen und den ausgefallenen Bahnen dieser
dahinziehenden Objekte.Mehmet Surucu nahm drei Polaroidfotos von dem Ob=
jekt auf.Er begann auf das Objekt am "Freitag vor dem Neujahrstag" aufmerk=
sam zu werden und bemerkte es drei Tage später am Montag wieder.Danach be=
obachtete er es vom Dachgeschoß ihres dreistöckigen Hauses noch zweimal
am Mittwoch und am Donnerstag.Schließlich,sagt er,nahm er die Bilder in
der Freitag-Nacht auf-dem ersten Tag dieses Jahres.Mehmet ist ein intelli=
genter Schüler,er ist bester seiner Klasse.Er glaubt nicht an UFOs in Form
von fliegenden Untertassen von jenseits dieser Welt."Ich denke,es ist ein
Satellit irgendeiner Art",sagte er,lacht über die mangelnde Vorstellungs=
kraft der Wissenshaftler,die im TV auftraten zu diesem Fall.
Die Erscheinung der UFOs ist nicht auf Aksaray begrenzt.Die Leute sahen
fremde Objekte am Himmel von Edirne,Izmir und Adana ebensogut.Unter der
Voraussetzung,daß wir einem sehr bizarren optischen Phänomen gegenüber=
stehen,welches Illusionen an einer geografischen Stelle hervorruft,so
scheint es stehen wir irgendetwas faszinierendem verblendete gegenüber...
Soweit also eine Zusammenfassung aus 'The Turkish Daily News' vom Mittwoch
den 27.Januar 1982,Seite 1-2.Der umfassende Text der Übersetzung von 8
Seiten Länge kann gegen DM 2,-- in postfrischen Briefmarken in Fotokopien
vom Übersetzer angefordert werden.Bestellkennziffer:ÜXVIIIW788! Zur Er=
klärung:Ü steht für ÜBERSETZUNG,die Ziffer XVII für eben den 18 Ordner
von Übersetzungen die W für Walter und 788 steht für 788ste Übersetzung.
CENAP-Anmerkung:
So brach also das UFO-Fieber auch in der Türkei aus und wo sich schon Poli=
zisten und Piloten irrten,misinterpredierten nun eben mal Bauern und ihre
Söhne Sterne am Himmel als UFOs.Die Venus als prominentes UFO tauchte ja
auch schon in Messel bei Darmstadt auf und in anderen Fällen,die uns wohl=
bekannt sind.Interesant sind selbstverständlich die dadurch bewirkten psy=
chologischen Wirkungen auf die Zeugen und diese sind es Wert studiert zu
werden.

Werner Walter

Kurz gemeldet

Russen-Satellit stürzte ab!

ABEND=POST, 25.8.81 BILD schrieb gar:"Ein greller, grünlich=er Feuerball leuchtete minutenlang am nächtlichen Himmel-Augenzeugen glaubten an ein Ufo." Das amerikan=ische UFO JOURNAL vom Oktober '81 brachte:"Ein sowjet=ischer Satellit fiel zur Erde zurück und ist damit wohl die wahrscheinlichste Erklärung für eine Anzahl von UFO-Sichtungen über dem nordwestlichen Australien am frühen Abend des 23.August 1981.Die Polizei berich=tete verschiedene Sichtungen eines 'grünlich-weißen' Objektes,das nahe der Minenstadt Marble Bar (85o Mei=len nördlich von Perth) zur Erde fiel.Die Polizei von vier Städten in diesem Gebiet berichtete,verschiedene Anrufe über ein brilliantes Objekt erhalten zu haben, welches für 2 oder 3 Minuten gegen 18:3o Uhr ersch=ien.Luftverkehrskontrolleure des Port Hedland,über 12o Meilen nördlich von Marble Bar,sagten aus,das Flugzeug-Crews diese Sichtung bestättigten.Perth Ob=servatoriums-Astronom Mike Candy sagte,daß das Objekt wahrscheinlich der COSMOS 434 war-ein sowjetischer Satellit der 1971 gestartet wurde und dessen Wieder=eintritt in die Erdatmosphäre für um den 2o.August berechnet wurde.Gemäß den Erklärungen des Sowjetischen Auswärtigen Amtes war der Satellit ein 'experimenteller Mondbeobachter',was die Vermutung aufkommen läßt,daß die Sowjetunion weiterhin nicht imstande ist eine be=mannte Mondlandung vorzunehmen."

Trümmer in Australien

AN Perth. — Ein russischer Satellit ist über dem Nordwesten Australiens abgestürzt. Augenzeugen berichteten, ein „grün-weißes" Objekt sei nahe der Bergbaustadt Marble Bar zu Boden gestürzt.

Der Astronom Miki Candy aus Perth vermutet, es könne sich um den Satelliten „Kosmos 434" handeln, der 1971 gestartet worden war. Dieser Satellit habe möglicherweise seine Energie aus einem kleinen Atomkraftwerk bezogen.

Teile des Satelliten sollen in einem entlegenen Gebiet auch einen Brand entfacht haben. Nach Angaben der Behörden in Perth wurde mit der Suche nach den Trümmern von Cosmos 434 begonnen.

Bereits im Januar 1978 war ein Atom-Satellit über Kanada niedergegangen und nach einer aufwendigen Suche geborgen worden.

CENAP-Recherchen zu diesem Zeitpunkt

Augenblicklich arbeitet das CENAP an verschiedenen Vorfällen,darunter dem sogenannten Oskar Linke-Fall von Anfang der 5oziger Jahre,wozu ein sogenan=nter second-hand-witness ausfindig gemacht wurde,im weiteren wird die Serie von UFO-Sichtungen im norwegischen Hessdalen bearbeitet wo wir bald hof=fen auch eine Fotoserie zu erhalten,ebenso wird die 8.Februar 82-Sichtung von Bord eines VASP-Airliners über Brasilien in Arbeit genommen.An bundes=deutschen Fällen liegen Arbeiten von CENAP-Mitarbeitern in Berlin und von

der CENAP Ortsgruppe Heilbronn vor,die wir demnächst publizieren werden. Während des ersten Halbjahren 1982 kam es zu insgesamt 3 Meetings mit den Verantwortlichen der CENAP OGH,eines in Wiesbaden zusammen mit Klaus Webner,welcher in der Ausgabe Nr.2o des STERNs einen Artikel unterbringen konnte,um auf die Problematik der sensationellen Berichterstattung von UFO-Material aufmerksam zu machen.Im Fall EISENBURGER hat das CENAP einen Rechtsanwalt eingeschaltet,nachdem Herr Eisenburger dem CENAP drohte Rechtswege einzuleiten,wenn wir ihm kein Honorar für die Veröffentlichung des BILD-Berichts im CR zahlen würden.Es wäre interessant zu erfahren ob die Herausgeber vom 'Journal für UFO-Forschung' und 'MYSTERIA' ebenso mit Forderungen nach Abdruck der Bilder konfrontiert wurden...

Die 19.jährliche National-UFO-Konferenz am 29.Mai 1982 in den USA ist die am längsten stattfindende UFO-Versammlung in der Welt und wird nun in der Parma Memorial Hall von Parma,Ohio,abgehalten,einem Vorort von Cleveland.Es werden zwei Sitzungen stattfinde.Die eine beginnt um 13 Uhr und dauert bis etwa 16 Uhr an,nach einer Pause wird um 18 Uhr die zweite Sitzung mit Open End abgehalten.Hauptsprecher wird Gray Barker sein,weitere Sprecher:Edward M.Biebel,Larry Blazey,Tom Benson,Robert Goerman.Robert S.Easley wird ein Papier von Werner Walter,einem Direktor des CENAP, der Haupt-UFO-Gruppe in West-Deutschland,verlesen.Das Papier wurde durch UAPA-Mitglied Norman Oches vom UAPA-Beraterstab übersetzt und wird sehr interessant sein.Wir hoffen im nächsten CR mehr darüber berichten zu können und den Text des CENAP-Papiers abdrucken zu können,da Sie sich denken können,das dieses höchst spannungsgeladen und funkensprühend sein wird und die CENAP-Ansichten nun in alle Welt hinausgetragen werden;für Stimmung ist gesorgt!

GEP SONDERHEFT 2 "Zusammenfassung des CONDON-REPORT" in einer Übersetzung durch Dieter von Reeken und Jörg Wrobel liegt nun vor und wird vom CENAP als unbedingtes MUSS für den ernsthaften UFO-Forscher empfohlen.In wichtigen Kapiteln wie "Schlussfolgerungen und Empfehlungen","Der Ursprung des Colorado-Projekts","Definition eines UFOs","Vorüberlegungen","Felduntersuchungen","Erklärungen für UFO-Berichte" oder "Quellen der UFO-Berichte" stellt der CONDON REPORT deutlich Grundlagen der Erkenntnisse hervor,welche heute noch Gültigkeit haben und für viele UFO-Interessierte einen neuen Blick auf die COLORADO STUDIE werfen läßt.Die in der verlogenen UFOlogen-Literatur oftmals gezeichneten Zerrbilder werden nun revidiert und durch harte Realitäten ersetzt.Interessanter Weise sind viele Condon-Ergebnisse und -Erkenntnisse auch vom CENAP unabhängig erkannt worden,was uns natürlich nun gehörigen moralischen Auftrieb gab.Aber lesen Sie selbst im GEP SONDERHEFT 2 nach.Wir können nur der GEP raten:ÜBERSETZT MEHR DAVON!!!! Interessante Details sind sicher noch zu erwarten! Adresse der GEP-Lüdenscheid:Postfach 2361,D-588o Lüdenscheid 1.Kostenpunkt der Broschüre 9,--DM,bitte bestellen!!! CENAP-Mannheim

1982—APRO'S 31st YEAR!

the apro bulletin

VOL. 29 TUCSON, ARIZONA NO. 12



Mr. K. Gosta Rehn
APRO's Swedish Representative

Über die Jahre hinweg hat sich der Staff des APRO zurückgelehnt und weitgehenst beobachtet und gehört wie andere in ihre Hörner stießen. Wie auch immer, APRO wurde 1952 ge= bildet, sie war die erste zivile UFO-Forschungsgruppe der Welt. Die engli= sche FLYING SAUCER REVIEW folgte 2 Jahre später. NICAP wurde 1956 ge= gründet. MUFON und CUFOS sind fast identische Kopien von APRO in ihrer Struktur und Methotik. Der heutige Tucson-Staff sind: Robert Marsland, Madeleine Cooper, Betty Scott, Jim Mc= Coy, Vikki Davis, Eveleyn Thompson, Robert Dean, Maxine McCoy, Sherman Bl= etchman und Mr. und Mrs. Lorenzen. Gleichfalls wird mitgeteilt, daß K. Gosta Rehn im September 1981 APRO davon unterrichtete, das er erblinden würde und so als APRO's schwedischer Vertreter zurücktreten muß. Mr. Rehn stieß 1957 zu APRO und versorgte die Organisation mit den besten Fällen mit den= en er in Kontakt kam und ebenso schrieb er drei Bücher zum UFO-Thema. In Deutschland erschien in der Bergh-Edition "Fliegende Untertassen sind hier". Als hart-arbeitenden und umsichtiger Mann betrachtete Mr. Rehn das UFO-The= ma aus seiner langjährigen Erfahrungen mit den Gesetzen. Gus (so ist er sei= nen Freunden bekannt) lebte einige Jahre in den USA während seiner beruf= lichen Kariere und erhielt ein Abschlußdiplom von der Fordham Universität. Gus ist ein exzellenter Kenner der Englischen Sprache. Er hielt Kontakt mit dem APRO-Hauptquardier und war gerne gehört in den Reihen der Leitung. Obwohl sein Rücktritt unvermeindlich ist, kann APRO dies nur schwer akzep= tieren und er wird weiterhin das Bulletin erhalten in der Hoffnung das sich Freunde finden werden, welche ihm es vorlesen können, da er sein Leben lang starkes Interesse am UFO-Thema hatte. Gus wurde im Frühling '82 nun 93 Jahre alt und es gilt zu hoffen, das er noch einige Jahre erleben wird. Nach CENAP-Ansicht hat APRO einige wirklich historische Fälle im Laufe der Zeit aufgegriffen und effektive Untersucher und Forscher um sich ge= sammelt, leider werden Pro/Contra-Abwägungen immer noch heute vermist.

CENAP-Mannheim